



STEFAN SAUER/PICTURE ALLIANCE/GETTY IMAGES

Nord Stream 2 ist bereit, Gas nach Deutschland zu fördern

Wird russisches Gas die Beziehungen zwischen Berlin und Moskau erwärmen und Washington in der Kälte stehen lassen?

- Mihailo S. Zekic
- [07.07.2021](#)

Der russische Präsident Wladimir Putin gab am 4. Juni bekannt, dass die erste Leitung der Nord Stream 2-Pipeline fertiggestellt ist. Sobald Berlin grünes Licht gibt, kann die Pipeline innerhalb von 10 Tagen mit der Förderung von Gas beginnen. Für die Fertigstellung der zweiten Leitung fehlen noch rund 34 km, was nach Schätzungen der russischen Regierung etwa zwei Monate dauern wird.

Die meisten der russischen Öl- und Gaspipelines verlaufen durch Osteuropa, um den Westen zu erreichen. Aber Russland exportiert bereits Energie direkt nach Deutschland, der größten Volkswirtschaft der Europäischen Union, seit die ursprüngliche Nord Stream-Pipeline vor etwa 10 Jahren in Betrieb genommen wurde. Sobald Nord Stream 2 vollständig in Betrieb ist, wird sie jährlich 55 Milliarden Kubikmeter Gas transportieren können.

Von Deutschland aus würde Berlin das Gas in den Rest von Westeuropa exportieren. Nord Stream 2 hat das Potenzial, Deutschland zur Energiedrehscheibe von halb Europa zu machen.

Nord Stream 2 ist deshalb so umstritten, weil es Osteuropa umgeht. Viele der großen Pipelines Russlands führen durch Länder wie die Ukraine und Polen, um in den Westen zu gelangen. Beginnend mit der Krim im Jahr 2014 hat Russland Stück für Stück ukrainisches Territorium erobert. Kiew ist besorgt, dass Russland plant, das ganze Land zu erobern. Polnisches Territorium hat Putin bisher nicht annektiert. Aber viele Polen haben immer noch Angst vor einer russischen Invasion.

Russlands Energieexporte haben Putin bisher davon abgehalten, zu kühne Schritte gegenüber Kiew und Warschau zu unternehmen. Fossile Brennstoffe machen über 42 Prozent der russischen Exporte aus. Etwas zu tun, das die Pipelines stilllegen würde, würde Russlands Wirtschaft empfindlich treffen. Außerdem erhalten die Ukraine und Polen Milliarden Dollar an Transitgebühren von Moskau.

Mit der Inbetriebnahme von Nord Stream 2 könnte Russland Osteuropa den Hahn zudrehen, ohne dass dies große Auswirkungen hätte.

Polen ist ein NATO-Verbündeter der USA. Washington ist (auf dem Papier) verpflichtet, die Ukraine gemäß dem Budapester Memorandum zu schützen. Aufgrund dieser Sicherheitsverpflichtungen verhängte Amerika unter der Regierung von Donald Trump Sanktionen gegen Unternehmen, die die Pipeline bauen.

[US-Präsident Joe Biden sprach sich zunächst gegen die Pipeline aus](#) Bei seiner Bestätigungsanhörung durch den US-Senat sagte US-Außenminister Antony Blinken, er sei „entschlossen, alles zu tun, um die Fertigstellung [von Nord Stream 2] zu verhindern“.

Aber Biden hob die Sanktionen im vorigen Monat wieder auf.

Nach Ansicht der Biden-Administration war es nicht wert, die Fertigstellung von Nord Stream 2 zu stoppen, da dies die Beziehungen zwischen den USA und Deutschland belastet hätte.

Und somit soll schon in diesem Monat Nord Stream 2 zum Transport von Gas in Betrieb gehen.

Die Ukraine nimmt dies ernst. In einem Interview mit Axios am 4. Juni sagte der ukrainische Präsident Volodymyr Selenskyj, er würde ein Treffen mit Biden „zu jedem Zeitpunkt und an jedem Ort des Planeten“ abhalten, um ihn dazu zu bewegen, Nord Stream 2 zu stoppen. „Das ist eine Waffe, eine echte Waffe ... in den Händen der Russischen Föderation“, sagte er. „Es ist schwer zu verstehen ... dass die Kugel für diese Waffe möglicherweise von einem so großen Land wie den Vereinigten Staaten zur Verfügung gestellt werden kann.“

Selenskyjs Befürchtungen sind nicht unbegründet. Putin sagte kürzlich, der Status der Ukraine als Transitland sei nun in Frage gestellt. Die Pipeline, die derzeit durch die Ukraine verläuft, wird laut Putin nur noch in Betrieb sein, wenn Kiew Russland einigen „guten Willen“ zeigt. In den nächsten Monaten könnte sich die Situation für die Ukraine dramatisch verschlimmern.

Deutschland ist, wie Amerika und Polen, NATO-Mitglied. Es ist daher seltsam, dass es Nord Stream 2 unterstützt. Als westeuropäische Energiedrehscheibe hätte Deutschland nahezu so viel Einfluss auf seine Nachbarn, wie Russland auf seine Nachbarn hat.

Und es könnte noch mehr Anreize für Deutschland geben, das Projekt zu unterstützen.

Die Standardwährung für den internationalen Handel ist der US-Dollar. Aber Putin will das infrage stellen. In seiner Ankündigung vom 4. Juni sagte Putin: „Der Euro ist für uns in Bezug auf Gaszahlungen völlig akzeptabel. Dies kann natürlich gemacht werden und sollte wahrscheinlich auch gemacht werden.“ Eine vollständige Umgehung des Dollars würde Russland helfen, die US-Wirtschaftssanktionen zu umgehen. Putin beschuldigte Washington zuvor, den Dollar für einen „wirtschaftlichen und politischen Krieg“ zu benutzen.

Deutschland ist die mit Abstand größte Volkswirtschaft der EU. Die Europäische Zentralbank (EZB) hat ihren Sitz in Frankfurt. Einschließlich Deutschland nutzen fünf der 20 größten Volkswirtschaften der Welt die EZB. Die Vatikanstadt, Sitz der größten Religion der Welt, verwendet den Euro. Der Euro ist bereits eine wichtige internationale Währung. Aber er ist nicht auf dem Niveau des Dollars.

Was Putin Berlin anbietet, ist eine Chance, den Präzedenzfall dafür zu schaffen, dass der Euro eine internationale Währung auf dem Niveau des Dollars wird. Viele Länder würden gerne den Dollar als Standardwährung des internationalen Handels ersetzen. Nord Stream 2 könnte dazu beitragen, dass der Euro zu einer attraktiveren Alternative wird. Und Deutschland wäre das Land, das davon am meisten profitieren würde.

Würde Russland den Dollar als Zahlungsmittel bei internationalen Transaktionen aufgeben, so wäre dies laut Putin „ein schwerer Schlag für die Währung“.

„Aber“, sagte er, „das wollen wir nicht.“

Putin will nicht, dass die Währung seines größten geopolitischen Feindes einen „schweren Schlag“ erleidet? Das ist in etwa so glaubwürdig, als würde Weißrussland, Russlands Satellitenstaat, sagen, sie seien hinter palästinensischen Terroristen her, als sie letzten Monat ein Flugzeug in der Luft kaperten und einen regimekritischen Journalisten entführten.

Aber will *Deutschland* das?

Der erste Generalsekretär der NATO, Hastings Ismay, sagte, der Zweck der Organisation sei es, „die Russen draußen, die Amerikaner drinnen und die Deutschen unten zu halten.“ Die Nord Stream 2-Pipeline untergräbt alle drei dieser Ziele. Sie hält die Russen in Europa. Sie hilft, Amerika aus dem internationalen Handel zu verdrängen.

Und sie bringt Deutschland nach oben.

„Nord Stream 2 verbindet Russland und Deutschland auf eine Weise, die die NATO untergräbt“, schrieb 2018 der Herausgeber der *Posaune*, Gerald Flurry, in seinem Artikel [Deutschlands und Russlands geheimer Krieg gegen Amerika](#). „Obwohl Russland und Deutschland das niemals so sagen würden, so ist dieses Pipeline-Projekt dennoch tatsächlich klar dafür gedacht, die NATO zu ruinieren.“

„Warum sollten diese Nationen das tun? Nun, es ist leicht verständlich, warum Russland das tut. ... Nicht ganz so offensichtlich ist, weshalb auch Deutschland die NATO abschaffen will.“

Bitte lesen Sie „Deutschlands und Russlands geheimer Krieg gegen Amerika“, um zu erfahren, warum. Fordern Sie auch Herrn Flurrys kostenlose Broschüre [Der prophezeite „Fürst von Russland“](#) an, um mehr darüber zu erfahren, was Wladimir Putins Herrschaft in Russland für die Welt bedeutet.